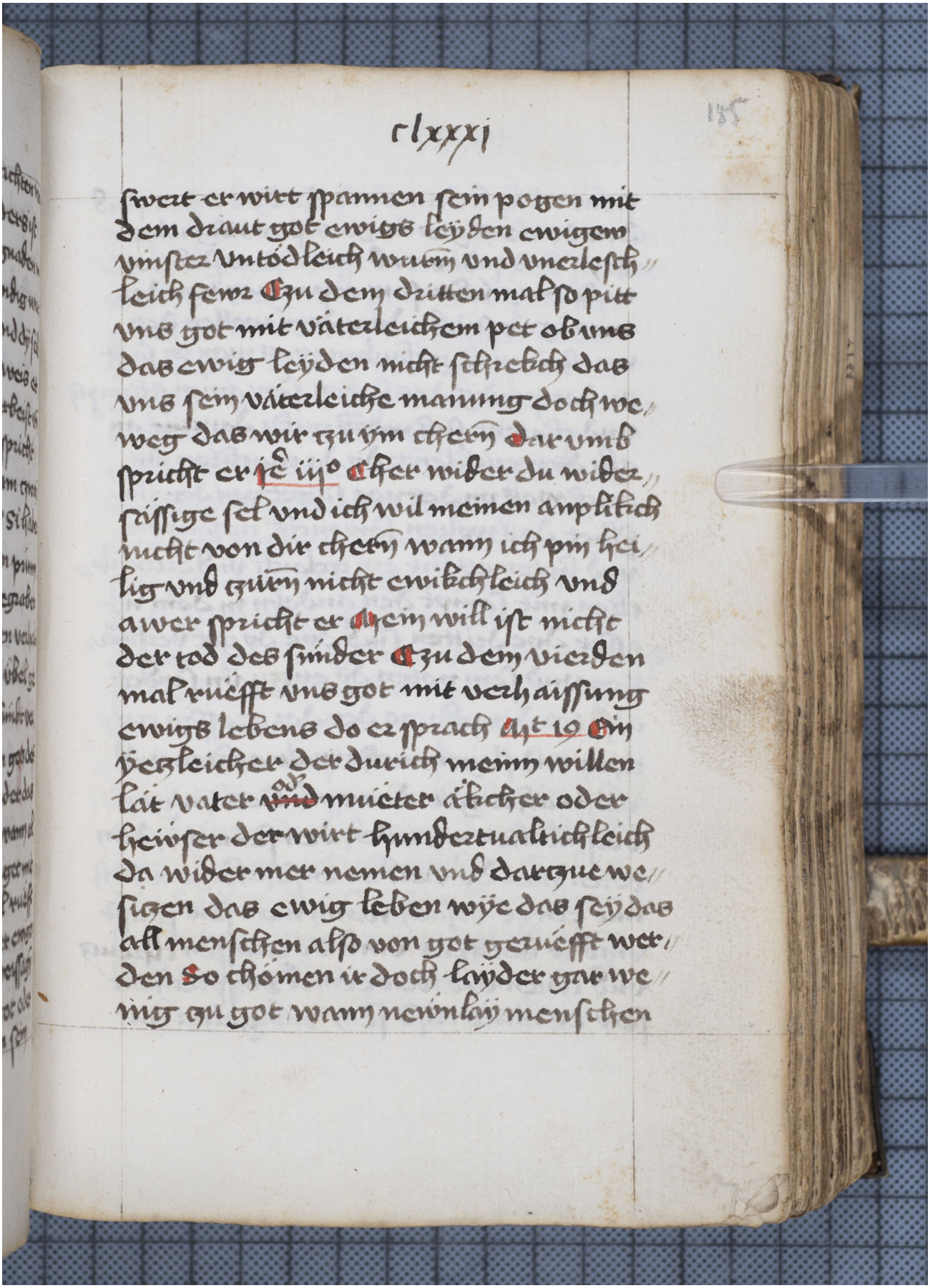
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



swert er wirt spannen sein poyen mit
dem draut got ewigs leyden ewigen
vinster vntódleich wurm vnd vnerlesch
leich fewr Czu dem dritten mal so pitt
vns got mit väterleichem pet ob vns
das ewig leyden nicht schrecklich das
vns sein väterleiche manung doch we
weg das wir czu ym chern darumb
spricht er sc̄ iij° Acher wider du wider
sässige sel vnd ich wil meinen amplikich
nicht von dir chern wann ich pin hei
lig vnd czuern nicht ewikchleich vnd
awer spricht er Mein will ist nicht
der tod des sünder Czu dem vierden
mal ruefft vns got mit verhaissung
ewigs lebens do er sprach Act 19 Ein
yetzleicher der durich meinn willen
lät vater ~~vnd~~ adj muter äkicher oder
heuser der wirt hundertualtichleich
da wider mer nemen vnd dartzue we
sigen das ewig leben wye das sey das
all menschen also von got geruefft wer
den So chomen ir doch leyder gar we
nig czu got wann nemnlay menschen